

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

—: Einundzwanzigster Jahrgang. :—

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Abonnementspreis mit dem jeden Samstag erscheinenden **Illustrirten Sonntags-Blatt** in Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 \mathcal{S} ; durch die Post bezogen im Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} vierteljährlich. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 \mathcal{S} ; bei Redaktions-Auskunft 20 \mathcal{S} Zuschlag.

Nro. 56.

Mittwoch, den 15. Juli

1885

Johann Jakob Moser.

Am 30. September werden hundert Jahre verflossen sein seit dem Tode des in Stuttgart (18. Januar 1701) geborenen und gestorbenen Johann Jakob Moser, des berühmten Staatsrechtslehrers, des frommen Liederdichters, des unbeugsamen Märtyrers für die Verfassung seines Vaterlandes. Weil er als Konsulent der „Landschaft“, d. h. als rechtskundiger Berater des ständischen Ausschusses unerbittlich und unbestechlich den Zumutungen widerstand, Landeszölle ohne Bewilligung des Landtags auszuliefern, wurde er am 12. Juli 1759 vor den Herzog nach Ludwigsburg geladen und ohne weiteres von dort aus unter Hufarenbegleitung auf die Festung Hohentwiel abgeführt. Auf der 30 Stunden langen Fahrt durfte er die Kutsche nicht verlassen, in vier Jahren durfte er nicht aus dem Zimmer gehen, nicht einmal dem Gottesdienst durfte er anwohnen. Der Festungspfarrrer durfte dem Gefangenen nicht einmal das Abendmahl reichen; nur mit Mühe wurde, da er heftig an Gliederweh litt, ein Arzt zu ihm gelassen, der aber nur in Gegenwart des Kommandanten und nur von der Krankheit mit ihm sprechen durfte. Zu essen bekam er oft nur für's Hungersterben, im Winter mußte er fast erfrieren. Papier, Tinte, Feder und Bleistift war ihm versagt, nur Bibel, Predigtbuch und ein Gesangbuch wurde ihm zugelassen. Die Lieder, die er dichtete, krazte er mit der Spitze der Lichtpuße in die weiße Wand und auf den leeren Rand der Blätter und zwischen die Zeilen jener Bücher. Im dritten Jahr seiner harten Gefangenschaft starb seine treue Frau in Stuttgart. Auch seinen Söhnen war verwehrt, irgend etwas für ihren Vater zu thun. Endlich wurde er auf Andringen der Landschaft und auf Verwendung Friedrichs des Großen beim Kaiser am 25. Sept. 1764 in Freiheit gesetzt, nachdem er noch tapfer die Zumutung zurückgewiesen, ein Zeugnis seiner Schuld zu unterschreiben. Als der durch den Grafen von Montmartin irre geleitete Herzog vor 5 Jahren ihn in Ludwigsburg mit der schärfsten Untersuchung bedrohte, hatte er erwidert: „Guer Durchlaucht werden einen ehrlichen Mann finden.“ Nun ließ der zur Erkenntnis gekommene Herzog ihn wieder zu sich kommen, lud ihn zur Tafel und sagte ihm: jetzt wisse er, daß er an ihm einen ehrlichen Mann, guten Patrioten und getreuen Unterthanen habe. Um das Andenken dieses Gerechten zu ehren und zu erhalten, ist soeben ein Verein zusammengesetreten in der Absicht, in der Moserstraße in Stuttgart seine Erzbüste an seinem Todestage aufzustellen. Stadt und Land wird gewiß gerne zu den sehr mäßigen Kosten dieses Denkmals beitragen. Es wäre zu wünschen, daß in jeder Oberamtsstadt sich jemand fände, welche Beiträge sammelte, die, so klein sie sein mögen, mit Dank angenommen werden. Das Komitee besteht aus den Herren:

Hofkaplan Dr. Braun, Oberbürgermeister Dr. v. Haack, Präsident v. Hofacker, Gemeinderat G. Körner, Stadtpfarrrer Lauzmann, Professor Dr. v. Martiz in Tübingen, Prälat v. Merz, Präsident Dr. v. Riecke, Freiherr Julius v. Röder, Rechtsanwalt Karl Schott, Bankier Schulz, Kassier des Vereins, an welchen die Beiträge zu senden sind, Gemeinderat R. Stähle, Kaufmann Stälin, Buchhändler Steinkopf, Landtagsabgeordneter Tafel, Oberbaurat von Trischler, Dr. Oskar v. Wächter, Rechtsanwalt Walcher, Stiftungsverwalter Barchet, Schriftführer

W ü r t t e m b e r g.

Neuenbürg, 9. Juli. (Schwarzwaldverein.) In unserer Nachbarstadt Pforzheim wurde vor einiger Zeit auch eine Sektion des badischen Schwarzwaldvereins ins Leben gerufen; dieselbe zählt schon eine stattliche Anzahl von Mitgliedern. Da sich nun die Interessen des Pforzheimer und Neuenbürger Bezirksvereins in wesentlichen Punkten berühren, so haben sich beide dahin geeinigt, sich gegenseitig, so weit nötig und möglich, zu unterstützen. Schon in nächster Zeit kommen verschiedene Projekte, die Errichtung einer Schutzhütte auf der Teufelsmühle, die Erbauung eines Aussichtstürmchens auf der Schwanner Höhe u. s. w., gemeinschaftlich zur Ausführung.

Nagold, 11. Juli. Das Stablisement zum „Nöthenbachbad“ hat seinen Besitzer gewechselt. Der jetzige Besitzer heißt Johannes Meyer und hat die Mittel und den Willen, das an einem der reizendsten Punkte im Schwarzwald belegene schöne Bad und Hotel mit allem Comfort auszustatten und allen Ansprüchen gerecht zu werden, die an ein solches Unternehmen gestellt werden können. Wer Schefel's Ausdruck im Trompeter von Säckingen: „waldbursprünglich, schwarzwaldheimlich“ so recht verstehen will, der muß sich einen Ruhetag in dem dunkeln Tannenversteck gönnen, welches das Nöthenbachbad umgibt. Stille, Abgeschlossenheit, ein entzückendes Naturbild, würziger Waldesduft, das sind die Eigentümlichkeiten, die sich da oben den Flüchtlingen aus dem Lärm, der Aufregung und dem Staub der Städte bieten. Möge diesem schönen einladenden Asyl ein recht reger Zuspruch nicht fehlen!

Nagold, 10. Juli. In Angelegenheiten des Sekundärbahnprojekts Nagold-Altensteig fanden sich gelegentlich der Anwesenheit des Herrn Regierungsdirektors Luz aus Neutlingen mehrere angesehenere Bürger und Beamte im Hotel zur Post zu einer zwanglosen Besprechung des Eingangs erwähnten Projekts zusammen. Allgemein wurde das hervorragende Interesse betont, das sich in der ganzen Gegend für das Unternehmen geltend mache. Herr Ingenieur Taurès berechnete die Kosten der Bahn auf etwa 600 000 \mathcal{M} . Der Hauptinteressent an der Bahn ist der Staat, einmal als größter Waldbesitzer, dessen Produktion durch die Bahn einer besseren Verwerthung zugeführt werden wird, zweitens als Steuernehmer, da mit Sicherheit erwartet werden kann, daß sich die Steuerkraft der Gegend unter dem Einflusse des neu herzustellenden Verkehrsmittels ganz wesentlich hebt und drittens als Inhaber des großen Eisenbahnnetzes, das eben durch die Sekundärbahn eine neue Verkehrsquelle erhält. Man hat demnach wohl auch anzunehmen das Recht, daß der Staat diesen seinen gewichtigen Interessen entsprechend, dem Unternehmen in erster Reihe Hilfe und Unterstützung angedeihen läßt.

Faisingen a. G., 12. Juli. In Kleinsachsenheim wurde vergangener Freitag an einer tieferen Stelle der Metter der Leichnam einer Frau aufgefunden. Verschiedene Spuren am Kopfe deuteten auf ein Verbrechen hin, und es wurde dann auch der Ehemann der Unglücklichen als des Mords dringend verdächtig eingezogen.

Münsingen, 13. Juli. Heute wurde in dem nahen Münsingen eine 40 Jahre alte Frau beerdigt, welche durch Herunterfallen von einem Heuwagen das Rückgrat brach. Diese Frau heirathete vor 9 Jahren einen Mann, der von Geburt aus keine Füße hat und unter dem Namen „Ames“ Alt und Jung bekannt ist. Dieser Mann, mit großer Kraft in den Armen, bedient sich zur Fortbewegung eines dreiräderigen Wägeleins — Mann und Wagen wiegen nur 89 Pfund — er macht auf seinem Gefährt Touren von 24 Kilometer mit großer Schnelligkeit. Seinen Unterhalt verdient er als Arbeiter in einer hiesigen Be-

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Im Gasthaus zur „alten Linde“
Morgen Donnerstag
Auftreten der renommirten Komiker
Franzl & Seppl
 aus Stuttgart
 unter Mitwirkung des Zither-Virtuosen Vetter.
!!! Uerkomisches Programm!!!
Anfang abends 8 Uhr.

AUG. LEONHARDI
DRESDEN
 Chemische Fabrik (gegründet 1826)
 empfiehlt vielfach prämiirte
SCHWARZE & FARBIGE
SCHREIB- & COPIR- &
LUXUS-TINTEN

Specialitäten:
 Allein echte, patentirte, rühmlichst
 bekannte
Alizarin-Schreib- & Copir-Tinte
Alizarin-Schreib-Tinte Eisen-
 Gallus-
 Tinten.
Anthracen-Copir-Tinte (blau schwarz)
Beste intensiv violette Copir-Tinte
 (schwarz nachdunkelnd)
 Ausserordentlich leichtflüssig. Das damit Geschriebene
 liefert selbst nach mehreren Monaten noch 3-4
 prachtvolle Copien.
Beste tiefschwarze Schreibtinte
 Durch Wasser nicht verwischbar.
 Sehr beliebt wegen Güte und Billigkeit.
Autographie-Tinte
 Unübertroffene Qualität! Ausser-
 ordentliche Ueberdruckfähigkeit.

Sämmtliche Tinten aus meiner Fabrik sind garantiert giftfrei.
**Flüssiger Leim, Stempel-
 farben, Wäschezeichentinten,
 Tintenpulver etc.**

Niederlage in Wildbad bei Chr. Wildbrett, König-Karl-Strasse 68.

Geld-Gesuch.
 400 Ml. werden gegen gute Bürgschaft
 aufzunehmen gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Schwarzen Thee
 empfiehlt in sehr preiswürdigen guten
 Qualitäten
Fr. Keim.

Revier Calmbach.
Steinbruch-Verpachtung.

Am **Mittwoch** den 15. Juli
 morgens 6 Uhr
 wird in der Revieramtskanzlei eine 4,2 Ar-
 große Steinraube im Distrikt Eiberg, Abt.
 14 verpachtet.

Neue
englische Matjesheringe

in Postfässern zollfrei und franco.
 Nr. 1 größte beste Waare, pr. Faß ca. 25 St.
 enth. 4-4.50 Ml.
 Nr. 2 ff. mittelgroß, fett, pr. Faß ca. 25 bis
 28 St. enth. 3.50-4 Ml.
 Nr. 3 ff. zart und fett, pr. Faß ca. 25 bis
 30 St. enth. 3-3.50 Ml.
 Bei Abnahme v. 3 Colli pr. Faß 20 Pf. billiger.
 Durch ergiebigen Fang und reichliche Zu-
 fuhr werde, wenn irgend möglich, entsprechend
 billiger notiren. Größere Gebinde als 1/2,
 1/4 und 1/8 Tonnen pr. Bahn ab hier, offer-
 ire zu den äußersten Preisen.

Neue Lissaboner Kartoffeln

pr. Poststück Brutto 10 Pfund 3 Ml. franco
 und zollfrei.

Ottensen bei Hamburg.

A. L. Mohr Nachfgr.,
 Seeisch- u. Consum-Artikel-Export.

Den weltbekanntesten ächten
Bernhardiner
Alpenkräuter-Magenbitter
 aus der Fabrik von
Wallrad Ottmar Bernhard
 Lindau i. B. Zürich. Bregenz a. B.
 empfiehlt in Flaschen à M. 4.—
 M. 2.10, sowie Probeflacon à 1 M.
 50 S bestens:
Fr. Fuut, Conditior, Wildad.

Frisch gebrannten
Caffee
 in 1/2 Pfd. Paquets zu 60, 70 und 80 S
 empfiehlt in sehr guten, garantiert rein-
 schmeckenden Qualitäten
Fr. Keim.

Herrenhemden in weiss und farbig, Cretonné und Flanell, **wollene Leibchen.**

<p style="text-align: center;">Lager in schwarzseidenen CACHEMIRS, Grosgrain TAFFET Seiden- & Patent-Sammt schwarze, farbige, wollene Cachemir, Mohair ALPACAS Popelin, Beige Kama & Flanelle Leinwand, Tisch- & Handtuchzeuge, SERVIETTEN, Shirting & Madapolame.</p>	<p>Wildbad.</p> <p>Modewaaren-Lager</p> <p>von</p> <p>Anton Thienger</p> <p>neben der Apotheke.</p>	<p style="text-align: center;">Grosses Lager in CHALS für Herren und Damen Foulards Levantin-Tücher FICHUS farbige u. weissleinene Taschentücher Bettdecken UEBERWERFE Bett- & Sopha-Vorlagen Tisch- und Commodedecken Stiegenläufer Waschtische.</p>
---	--	--

Stepp-Röcke, Corsetten, Manchetten, Kragen, Cravatten und Shlipse.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

(Siehe eine Beilage.)

